



Mit Muskelkraft und dem Ranger auf der Dahme unterwegs

## Anfahrt

**Aus Richtung Königs Wusterhausen**  
über die B 179 weiter Richtung Lübben bis nach Bestensee, dann über die B 246 Richtung Storkow über Gräbendorf

**Aus Richtung Berlin**  
von der A 10 am Dreieck Spreeau auf die A 12 Richtung Frankfurt/ Oder, Abfahrt Friedersdorf, über Friedersdorf, Blossin und Kolberg

**Aus Richtung Storkow**  
der B 246 folgen über Groß Schauen und Klein Eichholz

## Besucherinformation

**Heimathaus**  
Prieroser Dorfaue 1 - 15754 Heidesee OT Prieros  
Telefon 033768 / 5 01 44

**Öffnungszeiten**  
Mai bis September Di - Fr 11:00 bis 16:00 Uhr  
Sa - So 13:00 bis 17:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Biogarten**  
Mühlendamm 14 - 15754 Heidesee OT Prieros  
Telefon 033768 / 5 04 55

**Öffnungszeiten**  
März bis Oktober Mo - Fr 8:00 bis 16:00 Uhr  
Mai bis September Sa - So 13:00 bis 17:00 Uhr

NATUR ERLEBEN

## Europäisches Naturerbe

Biologische Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Im Naturpark wird sie in vielen Gebieten geschützt. Wie kleine Juwelen füllen solche Schutzgebiete eine europäische Schatzkiste – das Netz Natura 2000. Die Gebiete bewahren Biologische Vielfalt über Ländergrenzen hinweg. Die Ranger kennen sich in den Natura 2000-Gebieten bestens aus. Und sie begleiten Sie das ganze Jahr über auf spannenden Touren zu unseren Naturschätzen.

## Rundwanderweg Huschtesee

Der 4,5 km lange Weg mit dem blauen Punkt führt ab der Mühlenbrücke erst in Richtung „Zur Alten Försterei“. Etwa einen Kilometer weiter biegt die Wanderroute nach Süden ab, dann erneut nach Westen, direkt zum Wasser. An der Badestelle hat man einen guten Ausblick über die Schmöle. Von hier schlängelt sich der Weg bis zur Landspitze. Schmale Schilfgürtel, Uferzonen, steile Hanglagen und Kiefernforste liegen dicht beieinander. Weiter geht es am Ufer eines Altarmes in Richtung Osten, vorbei an Torfmoostepichen und Erlenbruch. Langsam steigt der Weg zum Kiefernwald Richtung „Alte Försterei“ an und führt zurück zur Mühlenbrücke.



IMPRESSUM

## Ranger vor Ort

**Naturwacht im Naturpark Dahme-Heideseen**  
*Stützpunkt Prieros*  
mit Naturschutzzentrum & Infopunkt des Naturparks  
Arnold-Breithor-Straße 8 - 15754 Heidesee OT Prieros  
Telefon & Fax 033768 / 5 01 18  
dahme-heideseen@naturwacht.de  
www.naturwacht.de

**Spenden:**  
NaturSchutzFonds Brandenburg  
IBAN: DE89 1605 0000 1000 9448 63  
BIC: WELADED1PMB  
Mittelbrandenburgische Sparkasse



gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier mit mineralölfreien Farben

**Herausgeber:**  
NaturSchutzFonds Brandenburg  
Naturwacht Brandenburg  
Heinrich-Mann-Allee 18 / 19  
14773 Potsdam  
Tel. 0331 / 97 16 48 10  
www.facebook.com/naturschutzfonds  
www.naturschutzfonds.de

**Inhalt:**  
Sabine Schmidt, Naturwacht  
**Fotos:**  
Wolfgang Kläeber, Hans Sonnenberg, Sabine Schmidt, Sylvia Groth  
**Gestaltung:**  
www.raikomoeller.de



Die Naturwacht Brandenburg gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de



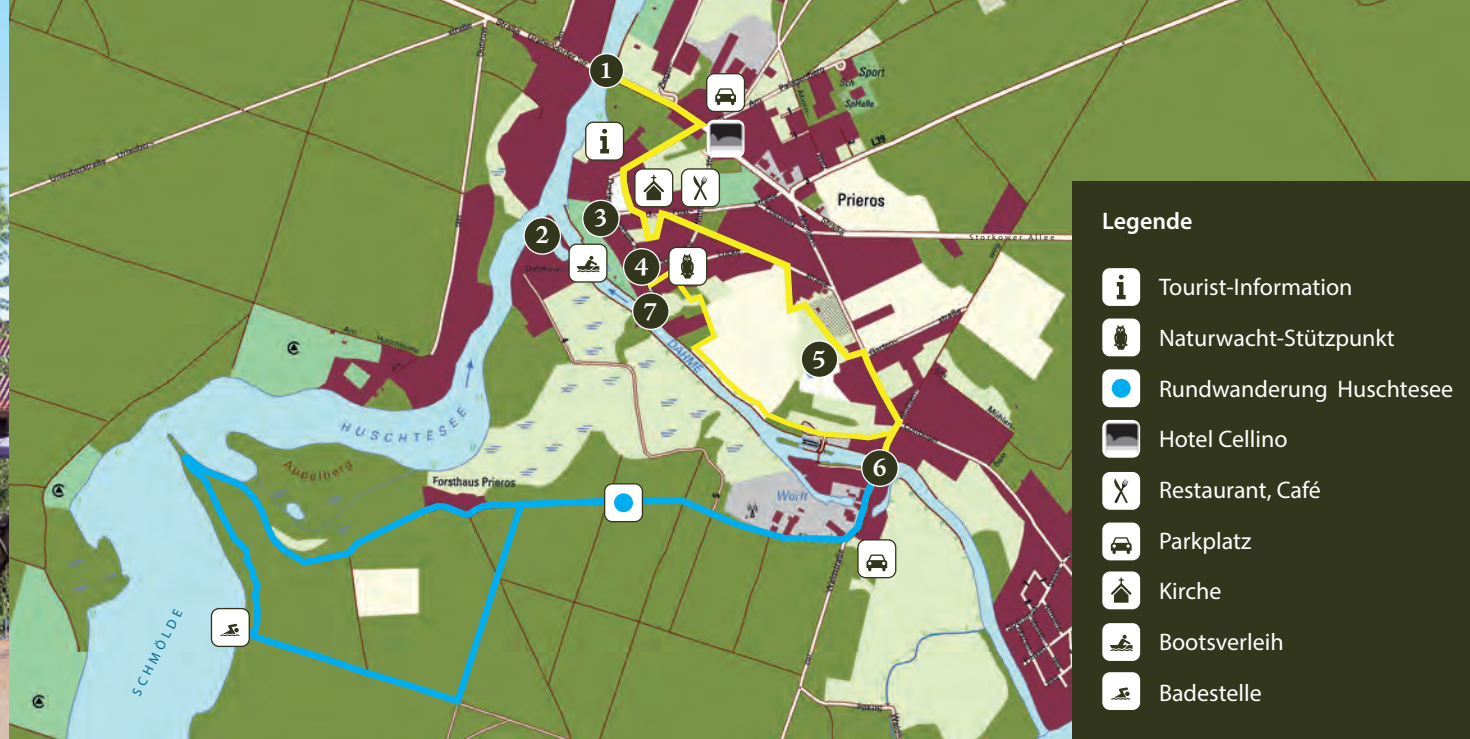
RANGER-TIPP

## Prieros

Liebe auf den zweiten Blick

Naturpark  
Dahme-Heideseen





Ortsrundgang Prieros und Rundwanderweg Huschteesee

© GeoBasis-DE/LGB, Nummer GB-D 24/14, Datengrundlage: DTK 10

## Prieros – ein Ortsrundgang im Naturpark Dahme-Heideseen

*Dort, wo die Teupitz-Köriser Gewässer und die Dahme zusammenfließen und ihren Weg vereint fortsetzen, liegt Prieros. Im vergangenen Jahrhundert war Prieros beliebtes Ausflugsziel der Berliner und Wohnort Intellektueller. Der Geheimtipp schlechthin. Heute offenbart sich der Charme des 100-Seelen-Ortes erst auf den zweiten Blick. Am Dahme-Radweg und am Wasser gelegen hat Prieros dennoch einiges zu bieten...*

Rundweg ca. 3 km



**1** Dahmebrücke & **2** Landspitze Schadliska  
Die Dahmebrücke an der B 246 führt den Besucher nach Prieros. Nach Süden blickend entdeckt man zwischen den zwei Wasserläufen die Landspitze Schadliska. Etwa im 6. Jahrhundert gab es hier eine slawische Siedlung. Das 1314 erstmals urkundlich erwähnte Fischer- und Bauerndorf Prieros befand sich allerdings auf dem gegenüberliegenden Festland. Es hat den slawischen Wortstamm „ros“ im Namen, was so viel bedeutet wie „am Wasser liegend“.

**3** Dorfaue mit Heimathaus und Kirche  
Die Dorfaue lässt bis heute die Ursprungsform eines Rundplatzdorfes erkennen. Im Heimathaus, dem letzten schilfgedeckten Haus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, sind archäologische Funde der Schadliska-Siedlung und historische Sammlungen ausgestellt. Die Kirche, ein neuromanischer Backsteinbau im

Rundbogenstil, wurde 1875 eingeweiht. Schmuckstücke in ihrem schlichten Innenraum sind die Orgelempore mit einer Remmler-Orgel und der reich verzierte Aufsatz des Altars. Er wurde von der auffälligen Vorgängerkirche übernommen und zeigt neben dem Datum 1675 Namen und Wappen der Stifterfamilie „von Hacken“.

**4** Naturschutzzentrum mit Infopunkt  
Das ehemalige Schulgelände hinter der Kirche ist heute Naturschutzzentrum und Sitz der Naturparkverwaltung, der Naturwacht und des NABU-Regionalverbandes Dahmeland. Dadurch wohnt ein junger Geist in den alten Mauern, deren Ursprung bis ins Jahr 1896 zurückreicht. Im Infopunkt erhält man Auskünfte über Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks sowie über Rad-, Wander- und Wasserwege oder Kultur und Sehenswürdigkeiten.

### **5** Der Biogarten

Der Biogarten zeigt Biotope des Naturparks wie Trockenrasen, Kleingewässer, Moore, Streuobstwiese und Heide in Miniaturausführung. So vorbereitet kann man später die Landschaft „in echt“ aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Auch ein Weidenhaus, Apotheker- und Kräutergarten und alte Getreidesorten wachsen hier.

Der Biogarten hält Tipps und Tricks für ökologisches Gärtnern, Naturerleben für alle Sinne und kleine Naschereien am Wegesrand bereit. Dieses „grüne Klassenzimmer“ ist ein idealer Ort für Gruppenausflüge und Projektstage.



Im Biogarten Prieros zeigt sich die bunte Pflanzenvielfalt.

### **6** An der Mühlenbrücke

Von der Mühlenbrücke lässt sich der Betrieb der dritten Schleuse am Dahmelauf beobachten. Hier, wo die Dahme Prieros im Süden erreicht, stand einst eine Getreidemühle. Erstmals 1321 erwähnt, war sie zunächst Schneidemühle, dann Silo. Heute ist sie Wohnhaus.

### **7** Lucke

Wer den Rundweg zurück ins Dorf wählt, verlässt die Dahmebrücke Richtung Norden und schlägt sich westlich durch die Wiesen zum Dahmeufer. Dabei folgen die Füße immer den mit einem blauen Punkt gekennzeichneten Trampelpfad. Obwohl sich die ursprüngliche Dahme bereits am Überfallwehr in Märkisch Buchholz mit dem Spree-Umflutkanal vereint, sind ihre Ufer bis hier nach Prieros ruhig und erholsam. Über den schmalen Weg „Lucke“ findet der Ortsrundgang um Prieros seinen Abschluss.



Die Kirche kann zu den Öffnungszeiten des Heimathauses besichtigt werden.